

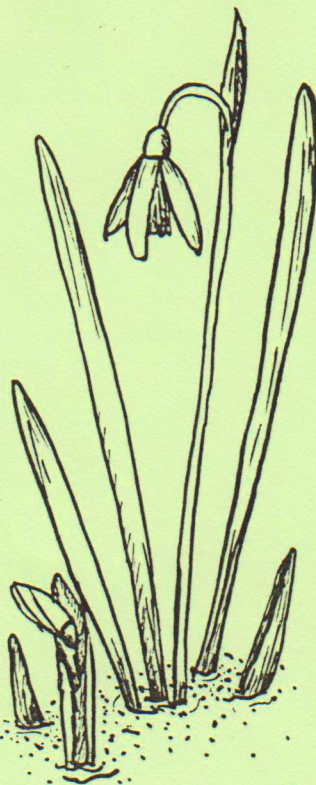


Schneeglöcken in der Au

laßt sie leben!

Lieber Besucher der Donau-Auen,

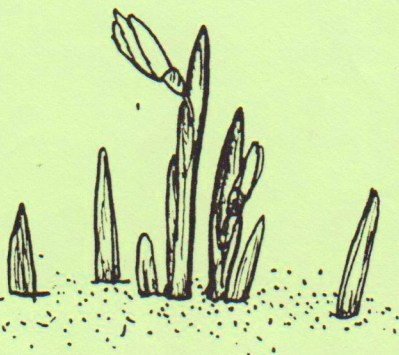
Wir alle, ob wir nun das umliegende Bauermland bewohnen oder in der Großstadt unseren Arbeitstag verbringen müssen, sehnen uns nach den endlosen düsteren Nebelmonaten des Winters nach der Sonne, nach Blumen und dem zarten Grün der jungen Blätter. Noch ist es nicht so weit. Aber der Frühling sendet seine ersten Boten: bald werden Millionen von Schneeglöckchen die Au-Wälder zu beiden Seiten der Donau schmücken. Leider wis-



sen wir nicht, wie oft sich dieses alljährliche, beglückende Ereignis wohl wiederholen wird. Denn die weißen Frühlingboten werden weniger! Sie glauben das nicht? Bedenken Sie, daß die Schneeglöckchen früher nicht nur in der Au sondern auch im Wienerwald, im Prater, an jedem Wegrand und praktisch überall zu finden waren. Weshalb sind sie dort verschwunden? Wir glauben es zu wissen! Die Auen sind nämlich als Ausflugsziel für Tausende von Wanderern und Spaziergängern viel später entdeckt worden als der Wienerwald oder gar der Prater. In den klassischen Naherholungsräumen der großen Stadt hat man schon in der Piedermeierzeit massenhaft Schneeglöckchen "abgerutet". Nun sind sie dort restlos ausgerottet. Wann werden die Massivbestände in den Donau-Auen folgen??

Glauben Sie nicht, daß die Blütenschäfte für die Fortpflanzung und Verbreitung von Zwiebelpflanzen überflüssig sind! Wenn es niemals zur Bildung von Fruchtständen kommt, weil die Blüten lange vor der Samenseife abgerissen werden und in einer Blumenvase verwelken müssen, unterbleiben die Vorgänge der Bestäubung und Befruchtung. Die Pflanzun verarmen in ihrer Erbsubstanz und sterben aus - so massenhaft sie vorher auch aufgetreten sein mögen! Helfen Sie mit, das zu verhindern! Pflücken Sie bitte nicht Körbe und Taschen voll sondern begnügen Sie sich mit einem Strauß, den Sie bequem mit einer Hand ausspannen können. Das Gesetz erlaubt einen "Handstrauß". Wir alle wissen, was damit gemeint ist: jedenfalls keinerlei Sammeln in Behältern und auch keine "Ernte" zum Zwecke des Verkaufes. Schneeglöckchen, die Sie in Blumentöpfen zu kaufen bekommen, müssen aus der künstlichen Aufzucht stammen. Alles andere ist verboten!

Unabhängig davon, ob in Zukunft an der Donau weitere Kraftwerke errichtet werden müssen oder nicht, wollen wir die verbleibenden Auwälder in ihrer unvergleichlichen Schönheit erhalten! Der alljährliche Schneeglöckchentepich gelüstet dazu! Wir wünschen ein fröhliches Wandertag und bitten sehr um Ihr Verständnis!



Impressum: "Au-Schützer"
im Rahmen folgender Orga-
nisation:

LOBAU-MUSEUM

beim "Vorwerk" in der
Oberen Lobau, Wien 1220